

Kreis  
Steinfurt

S 229

1352 November 26 [des neghesten daghes na sunte Katherinen daghe  
der hillighen juncvrowen] Haselünne. [198 229]

Der alte Berent Swartewolt, Berenhardus, Herman, Ghert und Wette, seine Kinder, verkaufen Herrn Johanne de Kummelduren [Komtur], de de Ritttere is ghenomt, und dem Konvent in Estervede (Esterwege, Kr. Hümmeling) zu einer ewigen Schuld aus zwei Erben im Kspl. Holte, nämlich in Ludeneshues to Bekelinc to Loden (Bischf. Lahden, Kspl. Holte, Kr. Hümmeling) jährlich 2 Molt Roggen und ein Molt gherstenes moltes Lunner Mate und ein fettes Schwein von 4 Schilling oder dessen Geldeswert in osnabrückschen und münsterischen Pfennigen, ferner in Stuißeeshues zu Herjem (Bischf. Herjum, ö. von Lahden) 2 Molt Roggen, alles zu liefern in Gherberteshues to Huvene, Kspl. Werelte (Hüven, n. von Lahden, Kspl. Werlte, Kr. Hümmeling), für bezahlte 23 Mark. Die Auflassung erfolgte vor Johanne Enoye, bischöflich münsterischem Richter, im Gericht zu Hazelunne (Haselünne, Kr. Meppen). Die Verkäufer versprechen Währschaft und siegeln.

Orig. 4 Siegel der Swartewolt, dasjenige Hermanns ab. VIII. Kap. II. 4. Nr. 1.